

CREATON GmbH · Dillinger Straße 60 · D-86637 Wertingen · www.creaton.de

An unsere Verarbeitungspartner in Deutschland

Ihre Nachricht

Ihre Zeichen

Unsere Zeichen

Datum

08.04.2022

Was ist eigentlich los?

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Geschäftspartner,

Was ist eigentlich los mit der Dachziegelbranche?
Warum explodieren die Preise?
Warum steht so wenig Material zur Verfügung?
Wo geht die Ware hin?
Warum sind die Lieferzeiten so lange?

Diese und viele andere Fragen bewegen Sie in den letzten Wochen und Monaten, wenn sie sich mit uns und unseren Produkten beschäftigen.

Mit diesem Schreiben möchten wir Ihnen Antworten, tiefere Einblicke und Hintergrundwissen liefern, um die aktuelle Situation besser bewerten zu können. Hierzu haben wir auf Basis Ihrer Fragen unsere Geschäftsleitung - vertreten durch Sebastian Dresse (Geschäftsführer), Reinhard Schwabe (Geschäftsführer Finanzen) und Florian Scherr (Direktor Vertrieb) - interviewt.

Herr Schwabe, Sie verantworten unter anderem unseren Einkaufsbereich. Können Sie den Lesern erklären, warum die Preisentwicklung vor allem für Ton-Produkte derzeit so extrem ist?

Reinhard Schwabe: Als energieintensiver Betrieb sind wir bei CREATON besonders in den Bereichen Erdgas, CO₂-Zertifikaten und Stromkosten, welche allgemein für die Fertigung aber insbesondere für das Brennen unserer Tondachziegel benötigt werden, betroffen.

Unser Hauptenergieträger im Brennvorgang ist Erdgas und hier erreichen uns auch im längerfristigen Einkaufsverfahren, dem sogenannten „Hedging“ für Großabnehmer, täglich neue Rekordforderungen seitens der Anbieter.

Eine erhöhte Nachfrage auf Verbrauchersseite, Versorgungslücken aus Osteuropa und der Ukraine-Krieg führen zu diesen massiv steigenden Erdgaspreisen, welche selbst die Einkaufsplanung mancher Energieversorger übersteigt - teils sogar zu deren Insolvenz

CREATON GmbH
Dillinger Straße 60
D - 86637 Wertingen

Geschäftsführer:
Dr. Sebastian Dresse
Jürgen Hartmann
Reinhard Schwabe

Handelsregister
HRB 32687, AG Augsburg

Sitz: Wertingen

Ust.-ID-Nr. DE 130843816

Commerzbank AG
IBAN: DE68 7208 0001 0108 4045 00
SWIFT/BIC: DRES DE FF 720



führt. Die derzeitige Entwicklung auf dem Energiemarkt erfasst uns mit voller Härte: Führt man sich vor Augen, dass zum Zeitpunkt unserer Preisfestlegung 2022 - im Herbst 2021 - mit ca. 36€/MWh zwar schon ein erhöhter Gaspreis zugrunde gelegt wurde, so hat sich dieser in der Zwischenzeit nochmals um ca. 200% verteuert. Allein für unsere Werke in Deutschland erhöhen sich dadurch die Beschaffungskosten um einen zweistelligen Millionenbetrag.

Werden bereits produzierte Mengen bewusst zurückgehalten um damit z.B. zu einem späteren Zeitpunkt – nach diversen Preiserhöhungen – noch mehr Geld zu verdienen?

Florian Scherr: Ganz klares Nein, das wenige Material, welches produktionsbedingt aktuell in den Werken lagert ist bereits vollständig verkauft. Auch unsere „zukünftigen“ Produktionsmengen sind bereits über Monate hinaus mit Kundenaufträgen belegt. Das erkennen sie auch an den deutlich erhöhten Lieferzeiten für ausgewählte Farb- und Modellkombinationen. Wichtig ist mir auch anzumerken, dass wir weder im letzten noch in diesem Jahr einen Auftrags-Akzeptanz-Stopp ausgerufen haben. Die gesamte CREATON-Organisation arbeitet mit Nachdruck daran, die Bestellungen unserer Partner bestmöglich zu erfüllen.

Warum sind denn die aktuellen Lieferzeiten so lange?

Kundenstimmen: „Erst Kurzarbeit während Corona und jetzt nicht ausreichend Material? Hat CREATON Produktionskapazitäten verringert oder Fertigungslinien abgeschaltet?“

Sebastian Dresse: CREATON hatte zu keiner Phase der Corona-Pandemie Kurzarbeit in Anspruch genommen. Um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konsequent vor möglichen Ansteckungsrisiken abzusichern, haben wir in dieser Phase keine Werksbesichtigungen durch externe Besucher zugelassen – vielleicht ist dadurch der Eindruck entstanden, dass wir nicht produziert hätten.

Neben Wartungs- und Reparaturstillständen liefen unsere Produktionsstätten im In- und Ausland in 2021 an der absoluten Kapazitätsgrenze. Um dies auch für das laufende Jahr sicherzustellen haben wir uns dazu entschlossen, sämtliche größeren Wartungsstillstände, welche für 2022 geplant waren, zu verschieben. Wir haben deshalb nicht unerhebliches Kapital in zusätzliche Ersatzteile für unsere Fertigungslinien gebunden, welche wir im Störfall ohne Wartezeiten schnellstmöglich austauschen und so Produktionsausfälle verhindern könnten.

Die generell erhöhten Lieferzeiten egal ob bei unseren Ton- oder auch Betonprodukten ist einzig auf die dauerhaft hohe Nachfrage seit zwischenzeitlich zwei Jahren zurückzuführen.

In 2021 haben wir unseren Kunden zu Lasten unserer Lagerbestände bereits deutlich mehr Material zur Verfügung gestellt als im Vorjahr. Die für das Folgejahr wichtigen Ziegelbestände zum Jahresende 2021 waren also bereits extrem niedrig. Aufgrund des milden Winters startete die Saison auch deutlich früher und so konnte diese traditionell ruhigere Winterphase, in der wir selbstverständlich produzieren auch nicht für den sonst üblichen Bestandsaufbau genutzt werden.

CREATON GmbH

Dillinger Straße 60
D - 86637 Wertingen

Geschäftsführer:
Dr. Sebastian Dresse
Jürgen Hartmann
Reinhard Schwabe

Handelsregister
HRB 32687, AG Augsburg

Sitz: Wertingen

Ust-ID-Nr. DE 130843816

Commerzbank AG
IBAN: DE68 7208 0001 0108 4045 00
SWIFT/BIC: DRES DE FF 720



Verkauft CREATON mehr Ware ins Ausland, insbesondere nach Frankreich - jetzt da CREATON und TERREAL so eng zusammenarbeiten?

Florian Scherr: Bereits seit vielen Jahren ist insbesondere der Norden Frankreichs ein etablierter Exportmarkt für unsere Produkte – die Belieferung dieser Region mit CREATON Produkten startete nicht erst durch die Übernahme durch die französische TERREAL in 2021.

Aufgrund der hohen Nachfrage in unserem Kernmarkt Deutschland, haben wir ganz im Gegenteil unsere Exportmengen bereits in 2021 klar zurückgefahren. Besonders unsere Geschäftspartner in Asien aber auch Skandinavien haben diese Verringerung der Mengen zu spüren bekommen.

Wie sieht die Preisstellung ab 01.05.2022 aus?

Wie bereits im Februar angekündigt kommen wir trotz aller Bemühungen unseres Einkaufsteams und diverser Effizienzmaßnahmen nicht länger umhin, die Last der aktuellen Kostensteigerungen zumindest teilweise entlang der Wertschöpfungskette auf mehrere Schultern zu verteilen. Dies tun wir seit dem 01.04.2022 mit einem Energiekostenzuschlag in Höhe von +7,5% auf unser gesamtes keramisches Tondachziegelsortiment und +2,5% im Betondachsteinsortiment.

Aufgrund der seit Februar weiterhin massiv gestiegenen Energiekosten sind wir leider gezwungen für Lieferungen ab dem 01.05.2022 den Energiekostenzuschlag wie folgt anzupassen bzw. einführen:

Keramisches Ton-Sortiment

in Fläche und Zubehör: 7,5% (ab 01.04.2022) + 19,0% = **26,50%**

Betondachsteine: 2,5% (ab 01.04.2022) + 10,0% = **12,5%**

Keramische Dachdurchdringungen (z.B. SIGNUM-Dunstrohr, etc.): **8,0%**

Alu-Zubehör-Teile (Schneeschutz, Dachbegehung, etc.): **8,0%**

Dachbahnen: **8,0%**

First-/Gratrolle und Universal Anschlussband: **8,0%**

In unserem **Biberschwanzziegelsortiment** sind wir darüber hinaus zu einer weiteren Preiserhöhung gezwungen:

Abhängig von Oberfläche, Farbe und Schnittform liegt die Erhöhung zwischen 50,00 € und 110,00 € per 1.000 Stück zuzüglich dem Energiekostenzuschlag.

Nur in seltenen Einzelfällen sind weitere Auswirkungen auf individuelle Konditionen in unserem Produktsortiment wie z.B. auch im Segment Photovoltaik möglich. Unsere Fachberater und Verkaufsleiter werden in den kommenden Tagen auf Sie zukommen. Darüber hinaus behalten unsere Preislisten ihre Gültigkeit.

CREATON GmbH

Dillinger Straße 60
D - 86637 Wertingen

Geschäftsführer:
Dr. Sebastian Dresse
Jürgen Hartmann
Reinhard Schwabe

Handelsregister
HRB 32687, AG Augsburg

Sitz: Wertingen

Ust.-ID-Nr. DE 130843816

Commerzbank AG
IBAN: DE68 7208 0001 0108 4045 00
SWIFT/BIC: DRES DE FF 720

Wie ist die Wirksamkeit dieser Anpassung geregelt?

Aufträge mit Auftragsbestätigung und einem Lieferdatum bis 31.05.2022 behalten die bestätigten Konditionen.

Bereits bestätigte Aufträge deren Lieferdatum ab dem 01.06.2022 bestätigt wurde, werden mit neuen Konditionen neu erfasst und bestätigt. Der Liefertermin bleibt unverändert.

Bestellungen ab dem 01.04.2022 mit möglichem Lieferdatum bis zum 30.04.2022 werden mit dem bereits im letzten Schreiben angekündigten Energiekostenzuschlag von 7,5% für keramische Produkte und 2,5% im Bereich Betondachstein erfasst und bestätigt.

Neue Aufträge mit Auslieferungsdatum ab dem 01.05.2022 werden auf Basis der neuen Konditionen erfasst und bestätigt.

Anpassungen Frachtkosten:

Ab dem 01.05.2022 sind wir leider auch gezwungen, unsere Frachtsätze für alle Lieferungen anzupassen. Per 1.000 Stück Liefermenge ergeben sich folgende Änderungen:

Biberschwanzziegel:

+ 12,50 € in der Nahfracht (Streckenbelieferung / Lagerlieferung voller Zug)

+ 17,50 € in der Standardfracht (Streckenbelieferung / Lagerlieferung voller Zug)

Dachziegel-/Steine:

+ 25,00 € in der Nahfracht (Streckenbelieferung / Lagerlieferung voller Zug)

+ 35,00 € in der Standardfracht (Streckenbelieferung / Lagerlieferung voller Zug)

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Geschäftspartner,

wir setzen auf Ihr Verständnis für diese zwingend notwendige Maßnahmen, die uns nicht leichtfallen. Das aktuelle Umfeld stellt uns vor erhebliche, nie dagewesene Herausforderungen.

Oberste Priorität für uns bei CREATON in Vertrieb, Innendienst, Produktionswerken, Logistik und Verwaltung ist es auch weiterhin die bestmögliche Verfügbarkeit und Erreichbarkeit in diesem angespannten Marktumfeld für Sie, unsere Partner, sicher zu stellen.

Ihr CREATON-Team

CREATON GmbH

Dillinger Straße 60
D - 86637 Wertingen

Geschäftsführer:
Dr. Sebastian Dresse
Jürgen Hartmann
Reinhard Schwabe

Handelsregister
HRB 32687, AG Augsburg

Sitz: Wertingen

Ust.-ID-Nr. DE 130843816

Commerzbank AG
IBAN: DE68 7208 0001 0108 4045 00
SWIFT/BIC: DRES DE FF 720

